

**MARIA
HILF**



**TREFF
PUNKT**



**Juni – August 2023
Nr.2/2023 – 51. Jg.**

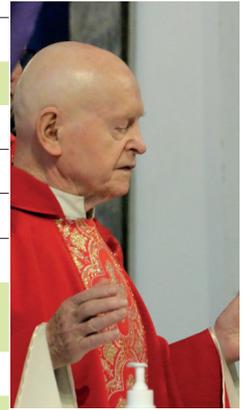
Herzliche Gratulation!

**Pater Petru
zum Titel
Geistlicher Rat**

**Pater Clemens
zum 60-jährigen
Priesterjubiläum**



Mai 2023	
So. 28.	Pfingstsonntag Sonntägliche Gottesdienstordnung
Mo. 29.	Pfingstmontag (Kirchweihe von Mariahilf wird am Sonntag 04.06. gefeiert) Sonntägliche Gottesdienstordnung
Mi. 31.	18.30 Uhr: Abendmesse mit Lichterprozession
Juni 2023	
Do. 01.	15.00 Uhr: Seniorennachmittag im Pfarrsaal
Fr. 02.	9.30 Uhr: Laudes, 10.00 Uhr Hl. Messe mit dem „ Dritten Franziskanischen Laienorden “. Im Anschluss Ordenskapitel im Pfarrsaal
So. 04.	Dreifaltigkeitssonntag – Pfarr- und Kirchweihfest Hl. Messen um 8.00 Uhr, 9.30 Uhr, 18.30 Uhr 9.30 Uhr: Festmesse im Anschluss Pfarrfest im Kreuzgang 20.00 Uhr: Konzert „Abendmusiken Mariahilf“
Do. 08.	Fronleichnam Hl. Messe um 8.00 Uhr, 11.00 Uhr und 18.30 Uhr Fronleichnamsprozession der Stadt Graz beginnt mit der Messfeier um 9.00 Uhr im Dom. Nach der Messe Prozession zum Hauptplatz
Di. 13.	Hl. Antonius von Padua 18.30 Uhr: Feierliche Messe , musikalische Gestaltung: Abteilung Kirchenmusik der Grazer Musikuniversität; im Anschluss Agape im Kreuzgang
So. 18.	11. Sonntag im Jahreskreis 10.00 Uhr: Familienmesse mit unserem Familienchor Am Vormittag Pfarrcafé im Pfarrsaal
So. 25.	20.00 Uhr: Konzert „Abendmusiken Mariahilf“ mit Vocalensemble tonus
Juli 2023	
So. 02.	13. Sonntag i. Jahreskreis – Mariä Heimsuchung 09.30 Uhr: Festmesse zum 60 jährigen Priesterjubiläum von P. Clemens Breineder. Mit Familienchor und Kantorei Mariahilf. Im Anschluss laden wir zur Agape im Kreuzgang ein. 18.30 Uhr: Abendmesse mit Lichterprozession
Mi. 05.	19.00 Uhr: Probenbeginn Grazer Sommerchor jeden Mittwoch bis zum 15. August
August 2023	
Mi. 02.	Weihetag der Portiunkula-Kirche Portiunkula-Ablass
Di. 15.	Mariä Aufnahme in den Himmel – Mariä Himmelfahrt Hl. Messen: 8.00 Uhr, 9.30 Uhr, 11.00 Uhr und 18.30 Uhr Die mitgebrachten Blumen und Kräuter werden gesegnet. 9.30 Uhr: Festmesse „Messe in C“ von Franz Schubert mit Grazer Sommerchor 18.30 Uhr: Abendmesse mit Lichterprozession
Do. 31.	15.00 Uhr: Seniorennachmittag im Pfarrsaal



Sommer-Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

01. Juli – 31. August 2023
Montag von 15.30 – 18.30 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Freitag von 08.00 – 11.00 Uhr
Donnerstagnachmittag geschlossen!

Hellgrüne Zeilen bedeuten liturgische Feiern.
Änderungen vorbehalten!

<https://graz-mariahilf.graz-seckau.at>  **Pfarre Graz-Mariahilf**
 Mit Neuigkeiten, Fotos, Videos und Termine / Kto-Nr. Bank Austria AT23 1200 0762 1316 6800

Liebe Pfarrbewohner:innen und Besuchende unserer Pfarr-, Kloster- und Wallfahrtskirche Mariahilf!

Sommerzeit – Pausenzeit

Viele von uns erinnern sich an das Lied: „Das Beste am ganzen Tag, das sind die Pausen“, das Roy Black und seine damals noch kindliche Partnerin Anita Hegerland in den siebziger Jahren in dem sehr beliebten Film „Wenn mein Schätzchen auf die Pauke haut“ sangen. Und das Schönste im ganzen Jahr, meinten sie, sind die Ferien. Darüber freuten sich



sogar die Lehrer. Dann könne man endlich tun und lassen, was man will. Endlich sei man frei, andere Welten kennenzulernen und sich am Leben zu freuen.

Die Menschheit weiß und wusste um die Notwendigkeit von Pausen. In einer Welt, in der wir pausenlos mit Informationen bombardiert werden, erwünschten wie unerwünschten, ist es, wie Bestsellerautoren anmerken, nicht leicht, den inneren Raum, den ein gutes Buch beansprucht, freizuhalten.

Lebensberater meinen, dass man manchmal k.o. gehen muss, um sich endlich die richtige Erholung zu gönnen. Oder dass ohne Pause alles zur Pause zu werden droht. Musiker betonen: auch die Pause gehört zur Musik. Schon der Dichter Ovid sagte: „Was keine zeitweilige Pause kennt, ist nicht dauerhaft.“ Mit Blick auf den Erdboden ermutigt er zur Erholung: Nur ein Acker, der sich erholt, gibt reichlich, was er dir schuldet, zurück. Indianischer Weisheitstradition zufolge braucht die

Seele Zeit, um nachzukommen. Von Zeit zu Zeit müssten wir eine Rast einlegen, bis unsere Seelen uns wieder eingeholt haben. Auch die geistlichen Lehrer im Christentum wissen darum. Der hl. Bernhard von Clairvaux zum Beispiel sagt: „Zieh dich ab und zu von dem zurück, womit du dich beschäftigst.“ Jesus meint: „Wer das Leben gewinnen will, wird es verlieren; wer es aber um meinetwillen verliert, wird es gewinnen.“ Er zieht sich immer wieder

von den Menschen zurück, in die Einsamkeit, um Pause zu machen, um mit Gott, seinem Vater, ins Gespräch zu kommen, um zu beten. „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquickern - Ruhe verschaffen“ (Mt 11,28). Ist das nicht genau der Satz, den wir von Jesus hören möchten? Endlich all die Belastungen loswerden. Lädt uns Jesus mit dieser Aussage nicht ein, dass er stets bei uns sein möchte? Dass er sanftmütig an unserer Seite mit uns durch unser Leben geht? Damit verheißt er uns ein Leben, bei dem er uns Schritt für Schritt begleitet, auch durch alle Lasten und Schwierigkeiten des Alltags hindurch. Und dass wir aus diesem Vertrauen heraus auch immer wieder Kraft holen dürfen für die Aufgaben, die uns auf den ersten Blick niederdrücken. Dieses Wissen, dass er uns begleitet, kann uns Ruhe für unsere Seele schenken.

Aber können wir es uns erlauben Pause zu machen angesichts der vielen Aufgaben, die auf uns warten? Dürfen wir es uns leisten, Ferien zu machen in Anbetracht des Elends und der Nöte in unserer Welt? Ich bin überzeugt davon, dass wir uns das sogar von Zeit zu Zeit leisten müssen, soll unser Leben nicht kurzatmig werden und unser Handeln nicht zu blindem Aktionismus verkommen.

Gönnen wir uns also auch Zeiten der Ruhe, Pausen in unserem Leben, damit wir gestärkt unsere Aufgaben bewerkstelligen können.



Pfarrer, P. Petru Farcaş OFM Conv.

ÜBER DEN KIRCHENZAUN

Tapfer im Alltag

Er dürfte noch keine siebzig Jahre alt sein, wirkt aber wie aus der Zeit gefallen. Ein schwerfälliger Gang mit schwerfälligem Körper, kurze Haarstoppeln auf dem runden Kopf, kurze Bartstoppeln im runden Gesicht und darin ein freundliches Lächeln.

Er geht nur mehr aus dem Haus, wenn es notwendig ist, einem Gespräch ist er aber nicht abgeneigt. Er sorgt für sich und seine Frau, die psychisch krank ist, die er aber nicht in ein Heim geben will.



Sie braucht seine Hilfe und er leistet sie, in ruhiger Selbstverständlichkeit. Das verlangt viel von ihm, denn sie hat das Gefühl für die Tageszeit verloren, in der Nacht geistert sie oft herum, manchmal durch das ganze Haus.

Alle zwei Wochen ist ein umfangreicherer Einkauf fällig, den meistert er allein. Mit vollbepackten Händen schafft er die vier Stufen zu seiner Wohnung, nicht in Einem, er braucht eine Atempause. Darüber redet er nicht, das

sieht man.

Wenn er erzählt, merkt man, dass er kaum noch Zähne hat, die Pro-

these ist gebrochen. Morgen fährt er in die Zahnklinik und nimmt seine Frau mit, die einen Zahn hat, der ihr Schmerzen bereitet. Ihrem Zahnarzt ist es nicht gelungen, ein Röntgenbild zu machen. Wenn sie aufgeregt ist, zittert sie am ganzen Körper. In der Klinik, hofft er, wird es vielleicht klappen.

Durch die Krankheit der Mutter sind die Kinder früh aus dem Haus gegangen, sie haben es nicht ausgehalten. Er schlägt sich allein durch, wahrscheinlich mehr schlecht als recht, er seufzt nicht, er jammert nicht, er packt einfach an. Ein tapferer Mann.



Gertraud Hopperwieser



MENSCHEN

Lebensziel – Priestertum

Schon als kleiner Ministrant hatte **Franz Breineder** – unser **Pater Clemens** mit dem Ordensnamen – den Lebenswunsch Priester zu werden. Er war das vierte Kind einer Landwirtefamilie in Natschbach bei Neunkirchen. Mit ausschlaggebend war P. Eugen Erlach, damals Kaplan in der Pfarre, der immer wieder auf Kinder und ihre Eltern zugegangen ist und eingeladen hatte, ins Seminar einzutreten. Der damals elfjährige Franz durfte mit P. Eugen und 2 weiteren Buben für 1 Jahr in die Schweiz nach Freiburg in das dortige Ordensseminar. Danach folgte das Antoniusseminar in Wien, von wo er das Piaristengymnasium besuchte und 1957 mit der Matura abschloss. Im gleichen Jahr trat er in den Minoritenorden ein und als einer von 27 Novizen ver-

brachte er 2 Jahre in Padua in der Ordensprovinz mit ca. 300 Patres. Er setzte das Theologiestudium für 4 Jahre in Würzburg in Deutschland fort. Nach Studienabschluss kam er 1963 nach Wien zurück und empfing von Kardinal König zum Fest „Peter und Paul“ die Priesterweihe. Seine Kaplansjahre verbrachte der junge Priester in der Ordenspfarre Alservorstadt, wo viele Aufgaben auf ihn warteten, bald kam auch die Leitung des Antoniusseminars dazu. Drei Perioden hintereinander, von 1972 – 1981, stand er dem Orden als gewählter Provinzial vor, 25 Jahre leitete er die Pfarre in Asparn, wo er das große aber in schlechtem Zustand befindliche Minoriten-Kloster von Grund auf renovieren ließ. Im Wiener Konvent errichtete er ein Ordensklerikat zur Priesterausbildung, um Ordensnachwuchs für Österreich zu ermöglichen. Polnische und rumänische Ordensstudenten waren eingeladen gratis in



Wien zu studieren. Einer der ersten Studenten war unser Pater Petru!

Ab 2008 zog er ins Kloster zu uns nach Graz in seinen wohlverdienten „Unruhestand“. In Graz übernimmt er gerne Beichtdienste und beschäftigt sich im Konvent mit Ordens-Chronik und Archiv.

Seine bewundernswerte Fitness verdankt er, der immer Sport betrieben hat, guten Genen und seinen täglichen Spaziergängen. Graz genießt er als eine überschaubare und

lebenswerte Stadt.

Am **2. Juli 2023** wird bei uns sein **60. Priesterjubiläum**, zu dem auch Familie, Verwandte, Freunde und Bekannte nach Mariahilf kommen werden, festlich begangen. Herzliche Gratulation Pater Clemens



Christa Wiener-Pucher

Wandergruppe Mariahilf

Leider mussten wir des schlechten Wetters wegen heuer unsere Wanderungen reduzieren, aber wir hoffen, dass das Wetter stabiler wird, damit wir unsere nächsten Wanderungen wie gewohnt unternehmen können. Ein ungewolltes Hop-pala passierte bei der letzten Wanderung am Mur-Wanderweg in Kalsdorf. Pater Petru sprang locker über einen



zum Wanderweg verlaufen ist, aber konnte dann zirka 1,5 km nicht mehr zurück. So war er alleine unterwegs, bis unsere Wege wieder zusammenführten. Unsere nächsten Termine: **15.6., 13. 7., 10.8.2023.** In den Monaten Juni, Juli und August werden wir wieder in höher liegende Gebiete wandern gehen, wo kühlere Temperaturen zu erwarten sind.
Karl Huber

Seniorenachmittag

Unsere Seniorenachmittage mit dem Zauberer Levon Strauß, einer großartigen Kirchenführung von Dr. Richard Szith und dem Frühlingskonzert der Fam. Willrader haben

wieder alle sehr begeistert. Jetzt freuen wir uns schon auf den nächsten Höhepunkt am **1. Juni** mit einer Lesung von **Christa Carina Kokol.**
Karl Huber

Pfarrcafé

Das gesellschaftliche Leben nach der Pandemie kehrt wieder zurück und es kommen auch neue Leute zu unserem **Pfarrcafé**, das **jeden 3. Sonntag im Monat** stattfindet. Es

und unseren Kaffee, Mehlspeisen oder pikante Brote genießen. Ein guter Tipp: man kann weitere Mehlspeisen und Brote auch für zu Hause mitnehmen.



ist immer wieder schön zu sehen, wenn sich Menschen unterhalten

Ein herzliches Dankeschön von mir an alle Helferinnen und Helfer für die Unterstützung beim Pfarrcafé, sowie unseren Mehlspeisköchinnen(koch) die diese Köstlichkeiten spenden.
Karl Huber

Unsere Glocken laden zum Gottesdienst ein

Der Pfarrgemeinderat hat bei seiner letzten Sitzung entschieden, dass die Glocken – **ab 1. Juni** – für die Abendmesse nicht mehr um 17.30 Uhr läuten, sondern um 18.15 Uhr. Somit läuten die Glocken **immer 15. Minuten vor der Heiligen Messe.**



Storchenpaar im Honeymoon

Haben Sie gewusst, dass Honig unser Gehirn besser arbeiten lässt und menschliches Leben allein erhalten kann? Mit Honig wurden Menschen in Afrika sogar vor dem Hungertod bewahrt. Ich bewundere die kleinen Bienen. Wie so vieles in der Natur. Unlängst las ich die wahre Geschichte vom Storchenpaar Mona Lisa & Louis. Mona Lisa wurde mit gebrochenem Flügel in eine Vogelstation gebracht. Seither ist sie flugunfähig. Louis kam aufgrund seines verklebten Gefieders ins Krankenhaus. Seine Verletzung war aber bald ausgeheilt und er könnte, wie alle anderen Störche, im Herbst in den warmen Süden fliegen. Doch er verbringt jeden Winter bei seiner Mona Lisa in der Krankenstation. Die beiden haben regelmäßig Nachwuchs, den sie gemeinsam ausbrüten. Luis ist Mona Lisas Haltestelle – aber auch umgekehrt.

Es gibt im Leben Verletzungen von außen. Verletzungen, die wir uns gegenseitig zufügen, Verletzungen, die wir – und nur wir – heilen können: Durch ein achtsam gesagtes oder besser ungesagtes Wort, eine ehrliche Anerkennung, eine aufrichtige Entschuldigung, ein Zeichen, dass wir den anderen Menschen mögen und wertschätzen...Und wenn wir mitten im Alltag – trotz mancher Wunden – wieder aufstehen und andere durch uns, werden wir das Wunder der Auferstehung in Ansätzen hier und jetzt erahnen.

Und dem Storchenpaar wünsche ich weiterhin einen wunderbaren „Honeymoon“.



Christa Carina Kokol

40er und 20er Jubiläum der Orgeln von Mariahilf

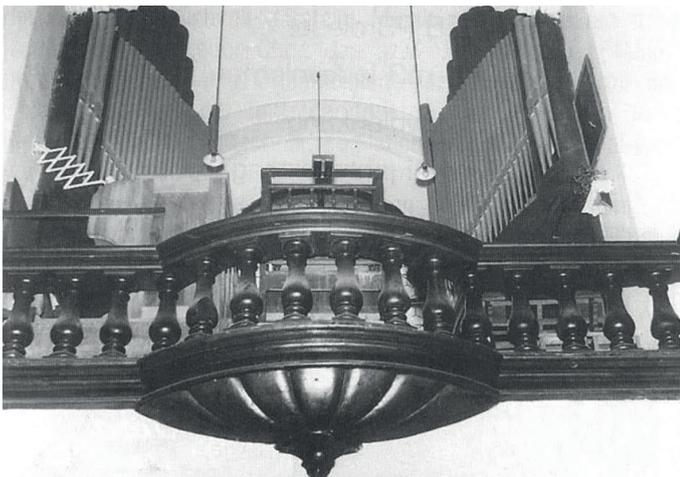
Früheste Nachrichten über einen Orgelbau in Mariahilf stammen aus dem Jahr 1629. Jene Orgel, die dann bis 1930 im Dienst war, wurde 1724 erbaut und hatte 18 Register. 1930 wurde dann eine neue Orgel der Grazer Firma Hopferwieser gebaut und das barocke Gehäuse der alten Orgel leider abgebaut. Das Werk erhielt eine pneumatische Traktur. Nach Vorschlägen von Vinzenz Goller wurde die Orgel 1941 grundlegend umgebaut und hatte dann 34 Register. Die jetzige Orgel wurde nach einem Auswahlverfahren von der Orgelbaufirma Rieger aus Vorarlberg gebaut. Wegen der Verbauung des Fensters hinter der

Orgel gab es einige Auseinandersetzungen, sie wurde aber dann doch bewilligt. **Die Orgel wurde 1983 eingeweiht** und ist seither in Betrieb, nicht nur für die vielen liturgischen Anlässe, sondern auch in den Konzerten der Abendmusiken Mariahilf, die ich schon bald nach Beginn meiner Tätigkeit 1987 gründete und jährlich veranstalte.

Im rechten Seitenschiff der Kirche steht ein Orgelpositiv, das seitenspielig ist und einer Renovierung harret, in der Schatzkammerkapelle steht ein weiteres Orgelpositiv. Das Platzproblem, bei Hochfesten, wo der Chor mit Orchester und Solist:innen vorne singen und

spielen muss wurde dann im **Kulturstadtjahr 2003** erledigt, indem in den vorderen linken Balkon eine Chororgel eingebaut wurde. Den Auftrag dazu bekam die Schweizer Orgelbaufirma Felsberg. Auffallend die Idee des Künstlers Gustav Troger, die Schönheit der Struktur sichtbar zu machen, indem man die Teile, die sonst mit Holz bedeckt sind, durch Glas sichtbar machte. Das bewährt sich sehr bei Orgelführungen, weil man da viel zeigen kann und die Orgel sich, ohne aufdringlich zu sein, in den schlichten Mariahilfer Innenraum einfügt.

Herbert Bolterauer



Ansicht der Mariahilfer Orgelempore 1930 bis 1983



Die Orgel im heutigen Zustand

Kirchweihfest 2023

Unser **Kirchweih-/ Pfarrfest** findet heuer am **Sonntag, den 04. Juni 2023** statt. Wir beginnen um **9.30 Uhr** mit der Heiligen Messe, die vom Familienchor, der Kantorei Mariahilf und der Slowenischen Ge-

meinde musikalisch gestaltet wird. Im Anschluss laden wir Sie herzlich in den Kreuzgang zum gemeinsamen Feiern ein. Freuen Sie sich auf ein buntes Programm mit Kirchen-, Orgel- und Kirchturmführungen so-

wie musikalischer Gestaltung. Auch für das leibliche Wohl ist mit Grillitem, Wein, Bier, alkoholfreien Getränken, Kuchen und Kaffee bestens gesorgt. Überdies freuen

wir uns auch heuer wieder auf das Glockenspielquiz sowie eine Verlosung, bei der unter anderem ein Thermeneintritt und eine Fahrt mit der Schlossberggrutsche gemeinsam mit unserem Pfarrer P. Petru zu gewinnen sind. Nähere Informationen zum genauen Programm entnehmen Sie bitte dem aufliegenden Flyer.

Der Pfarrgemeinderat der Pfarre Graz-Mariahilf freut sich auf Ihr zahlreiches Kommen und das gemeinsame Feiern.

Emilia Moshammer



NEUES VOM FAMILIENCHOR

Singen tut gut

Gedanken bestimmen unser Leben. Positive wie negative. Leider ist dem negativen Gedankenkarussell nur schwer zu entkommen. Aber es geht. Und Singen hat dabei einen besonderen Stellenwert. Wir können nicht gleichzeitig singen und uns ängstigen. Also vertreibt Singen die Angst, fördert die Atmung und tut Körper, Geist und Seele gut.

*Und wie sehen das meine Kolleg*innen vom Familienchor? Ich habe nachgefragt:*

Singen begeistert, entspannt und fordert heraus. *Herta* spürt die Freude der Chormitglieder, wenn der Gesang gut gelungen ist und hat viele liebe und interessante Menschen kennen gelernt. *Ildico, Margit, Lupita* und *Angel* kommen auch im Gehen und Wandern in einen befreienden Rhythmus und schätzen



das Miteinander von Gleichgesinnten. Ebenso wie *Maria*, die auch bei der Hausarbeit Lieder aus der Chorprobe anstimmt. *Christiane* freut sich, dass im Chor die eigene Stimme voller klingt als beim Einzelgesang in der Badewanne. *Hansi* hat sich die Leidenschaft eines Zehnjährigen und späteren Lehrers erhalten und findet Chorsingen in gleichgesinnter Gemeinschaft einfach toll. Spaß ist beim Proben wie „Salz in der Suppe“. Das Erlernen rhythmischer Lieder unter *Werners* kompetenter Chorleitung wird nicht nur von *Inge* geschätzt, egal ob „peppig“ oder „butterweich“... Für *Ehrentraud* ist es ein Geschenk, sich mit eigener Seele in den Gottesdienst einzubringen. Und unsere Gesangsolistin *Ruth* befindet mit dem Hl. Augustinus, dass Singen doppeltes Beten bedeutet und dem Herzen einfach guttut. *Hans* erfährt, wie durch die Chorleitung und das

Hören auf die Kolleg*innen Rhythmus und Stimmumfang optimiert werden. *Christiane* freut, dass Kirchenbesucher*innen ein Lächeln aufs Gesicht gezaubert wird, sobald sie ein aus ihrer Jugend bekanntes Lied mitsingen können. Mit der Gestaltung der Familiengottesdienste, so *Margit*, kann eine neue Personengruppe angesprochen und begeistert werden. Es ist erhebend, in Schwarz-weiß-gelb, dem äußeren Zeichen des Familienchores, Gottesdienste festlich und würdig zu umrahmen. Wir hoffen, dass der Funke überspringt – denn Lob und (Ihr) Applaus spornen an.

Die nächste vom Familienchor musikalisch gestaltete **Familienmesse findet am Sonntag, 18. Juni, 10.00 Uhr** statt. Auch die **Festmessen am 4. Juni, 9.30 Uhr und 2. Juli, 10.00 Uhr** werden vom Familienchor mitgestaltet.

Christa Carina Kokol

Hallo, hier spricht die Kirchenmaus...



„Pass nur auf, Sausi, wenn du so laut singst, wird dich gleich der Nachbarkater hören“, ist Mutter Maus besorgt. „Aber Mama“, beruhigt das Töchterchen, „du weißt doch, dass Singen eines der wirkungsvollsten Mittel gegen alle Sorgen ist. Und somit auch gegen die Sorge über unsere Nachbarkatzen. Außerdem übe

ich schon fleißig für unser Pfarrfest am 4. Juni. Da werde ich den Besucherinnen und Besuchern all ihre Sorgen vertreiben.“ Mama Maus runzelt die Stirn: „Ich fürchte, du vertreibst mit deinem Gesang nicht nur die Sorgen, sondern auch die Menschen. Und das wird P. Petru Sorgen machen.“ „Glaube ich nicht!“, piepst Sausi selbstbewusst. P. Petru ist eher in Sorge, dass wir Mäuse vertrieben werden. Ich habe mich unlängst bei einer Chorprobe in den Pfarrsaal geschlichen und den Chorleiter verzweifelt rufen gehört: „Da rennen ja die Mäuse davon!“ Diese Sorge kann ich P. Petru nehmen.“

Christa Carina Kokol

VORANKÜNDIGUNG
Startfest Seelsorge-
raum Graz-Mitte

Samstag, 23. September
2023, Graz Herz-Jesu

15.00 Uhr: Wort-Gottes-
Feier mit Generalvikar Dr.
Erich Linhardt, Projektchor des
Seelsorge-raumes Graz-Mitte,
Leitung: Domkapellmeisterin
Melissa Dermastia

danach: **Agape**, Kennenlernen
des Seelsorge-raumes, Kinder-
programm, 18.00 Uhr: Segen

Wir freuen uns auf Ihr Kommen
& Mitfeiern!

Sind 25 Jahre schon genug?

Wie wird es mit dem Medium CD weitergehen? Das war eine Frage, auf die ich versucht habe, direkt in Leipzig bei der Buchmesse eine Antwort zu erhalten. Der Besuch und die Gespräche mit Hörbuch-Verlagen waren sehr interessant, aber auch hier ist man sich noch nicht ganz sicher, wie es weitergehen wird. Derzeit wird jedenfalls weiterhin auch auf CD produziert, aber ebenso für Download und Streaming. Viel Freude hat es mir auch bereitet, dass ich als Mitglied der internationalen Jury, Hörbuch-Verlagen das Güte-Siegel für ausgezeichnete Kinderhörbücher überreichen konnte.



Unsere Vorbereitungen auf die Jubiläumsveranstaltung am 6.10. laufen, ich kann Ihnen schon verraten, dass unser Gast eine sehr bekannte österreichische Krimiautorin sein wird. Den Namen lesen Sie aber erst in der nächsten Ausgabe.

Die ehrenamtliche Mitarbeit meines Teams ist großartig, aber irgendwo gibt es dann auch Grenzen an verfügbarer Zeit. So möchte ich mich bei **DI. Simone Petek**, die sich aus dem Team zurückziehen wird, ganz herzlich für ihre großartige Arbeit für die HörBibliothek bedanken. Sie ist beruflich intensiv tätig und ihre der-

zeitige Hauptaufgabe, die großartige Homepage, für die wir immer wieder besonderes Lob erfahren, ist einfach für sie nicht mehr zu schaffen. In Teamarbeit wird versucht werden, ihre Arbeit weiterzuführen. Bis zum Fest haben Sie noch viel Zeit, uns und unsere Hörbücher kennen zu lernen. Pater Petru holt sich jedenfalls bei uns regelmäßig „Hörstoff“.

Christa Wiener-Pucher

WIR LADEN EIN

Sommer! Für viele eine Zeit der Entspannung, des Abschaltens, manchmal auch der Aufgabe, die Kinder in ihren Ferien „unterzubringen“, wenn man selbst arbeiten muss. In Mariahilf wird in den Sommermonaten gefeiert und gesungen, aber auch wer Ruhe sucht, findet in unserem Gotteshaus dafür die Möglichkeit. Wir wünschen einen schönen Sommer und laden Sie herzlich zu unseren Aktivitäten ein.

Am 4. Juni hoffen wir auf Ihren zahlreichen Besuch bei unserem **Kirchweih- / Pfarrfest**. Nach der Festmesse um (Achtung!) **9.30 Uhr** gibt es viel zu besichtigen, zu speisen, zu trinken und zu plaudern. Ein Quiz mit wunderbaren Preisen rundet die Feier im Kreuzgang ab.

Die **Fronleichnam-Prozession** am **8. Juni** wird in diesem Jahr wieder nach der Messfeier um 9.00 Uhr vom Dom zum Hauptplatz führen.

Zum **Pfarrcafé** mit vorherigem Familiengottesdienst wird vor dem Sommer noch am **18. Juni** eingeladen,

Unsere Seniorinnen und Senioren machen eine kleine Sommerpause, sie treffen sich 1x/Monat donnerstags im Pfarrsaal.

Zum **60-jährigen Priesterjubiläum von Pater Clemens**, bei dem die Kantorei Mariahilf und der Familienchor ihre Stimmen erschallen lassen werden, laden wir ganz herzlich am **2. Juli um 09.30 Uhr** ein. Bei der **anschließenden Agape** gibt es sicher eine Möglichkeit, dem Jubilar persönlich zu gratulieren.

Im Juni werden Sie auch musikalische Genüsse bei den Konzerten von **„Abendmusiken Mariahilf“** erfreuen.

Mitgebrachte Kräuter und Blumen werden am **15. August** zu **Maria Himmelfahrt** gesegnet. Der Sommerchor wird uns beim feierlichen Gottesdienst um **9.30 Uhr** mit der einstudierten „Messe in C“ von Franz Schubert erfreuen.

Christa Wiener-Pucher

Pfarrblatt-Quiz

Die **richtige Antwort** auf unsere Quizfrage: „Um welche Uhrzeit kann man täglich das Glockenspiel von Mariahilf hören?“ lautete: um **16.00 Uhr**.

Wir gratulieren unseren Gewinnerinnen und Gewinnern Susanna Stelzer, Helga Gutschi, Johann Aumann und Ehrentraud Chagnand ganz herzlich.

Über folgende Preise konnten sie sich freuen: Schweizer Messer der Firma Scala Mariahilferstraße, Gutschein € 20,00 einzulösen beim Friseur Reymond Mariahilferplatz, Gutschein € 30,00 vom Restaurant „Lendplatz!“, sowie Jahreskarte im Wert von € 35,00 für die HörBibliothek Mariahilf.

THEATER MARIAHILF

Rückblick auf „Die bessere Hälfte“

Hin und wieder passieren Theater-Hoppalas und so entstehen Anekdoten, die noch nach Jahren erzählt werden. Theater Mariahilf zeigt heuer im März im Kristallwerk die großartige Komödie „Die bessere Hälfte“ des mittlerweile 84-jährigen britischen Autors Alan Ayckbourn. Für die Zuschauer war das Stück eine vergnügliche Herausforderung: Auf der Bühne wurden zwei ineinander verschränkte Wohnungen gezeigt, in denen gleichzeitig, aber voneinander unabhängig die turbulenten



ten Szenen des Stücks ihren Lauf nahmen. Doch beinahe wäre alles anders gekommen: Erstmals in 34 Spiel-Jahren musste wegen einer Erkrankung die ausverkaufte Premiere abgesagt werden. Bei der 2. Vorstellung sprang die Regisseurin als Schauspielerin ein, was vom Publikum zum Glück gut aufgenommen wurde. Erst in der 2. Spiel-

woche konnte das Stück wie geplant gezeigt werden.

Wir sind schon neugierig, welche Theater-Geschichten das nächste Jahr schreiben wird!

Ulrike Zazworka

Sommerchor Mariahilf 2023

Die gesangliche Sommerpause ist für engagierte Chorsängerinnen und -sänger viel zu lang. Der Sommerchor Mariahilf ist eine gute Gelegenheit diese Pause zu überbrücken oder zum ersten Mal Chorluft zu schnuppern.



Heuer proben wir die Messe in C von Franz Schubert. Die Proben finden **ab 07.06.2023 jeden Mittwoch um 19.00 Uhr im Pfarrsaal Mariahilf** statt. Das Einsingen im Kreuzgang steht am Beginn jeder Probe und dient nicht nur dem Aufwärmen der Stimme, sondern auch dem Ken-

nenlernen neuer Sängerinnen und Sänger. Es besteht die Möglichkeit individuell oder in der Gruppe Stimmbildung bei Elisabeth Weber in Anspruch zu nehmen. Dafür ist eine Anmeldung erforderlich (+43 660 15 96 239).

Am 15.08.2023 wird die Messe zuerst in Mariahilf und anschließend in der Franziskanerkirche zum Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel aufgeführt. Dieses Erlebnis wird von Solistinnen und Solisten und dem Orchester mitgetragen und bildet einen klangvollen Abschluss unseres Projektes. Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen sowie gemeinsames Singen und Proben dieses eindrucksvollen Werkes von Franz Schubert.

Veronika Karner



der TURMFALKE
EAS 16/14

Na, des war wohl nix. Da scheint das vorbereitete Nesterl meinen lebendigen

Artgenossen nicht gefallen zu haben!

Pfarre Mariahilferplatz 3 Graz ABENDMUSIKEN

Infos/Vorverkauf: 0650/ 74 73 150

Sonntag, 4. Juni 2023, 20 Uhr

40 Jahre Große Rieger und 20 Jahre Felsberg Chororgel Mariahilf

music for a while

mit Werken von Henry Purcell, Edvard Elgar, Maurice Durufle, Herbert Bolterauer (UA), u.a.
Gertraud Santner, Sopran,
Julia Panteljat, Violoncello,
Benedikt Santner, Orgel
Regiebeitrag: 15.–/10.–

Sonntag, 25. Juni 2023, 20 Uhr

40 Jahre Große Rieger und 20 Jahre Felsberg Chororgel Mariahilf

Singt dem Herrn

Chor und Orgelmusik
Vokalensemble tonus,
Sebastian Trinkl, Organist,
Veronika Karner, Leitung
Vorverkauf: € 15.–/10.–,
Abendkasse: 20.–/15.–

Musik in der Liturgie:

04.06.2023, 9.30 Uhr

Pfarrfest

Kantorei Mariahilf, Familienchor,
Chor der slowenischen Gemeinde

13.06.2023, 18.30 Uhr

Hl. Antonius

Chor und Instrumentalisten des Institutes für Kirchenmusik und Orgel der Kunstuniversität Graz,
Leitung: Veronika Karner

15.08.2023, 9.30 Uhr

Hochfest Aufnahme Mariens in den Himmel

Franz Schubert, Messe in C-Dur,
Sommerchor 2023



M Mariahilf
A P O T H E K E

Apotheke zur Mariahilf Graz
Mag. Glaser KG
Mag. Sonja Glaser

Volksgartenstr. 20
8020 Graz
Tel.: 0316 / 713431
Fax: 0316 / 713431-4
Mobil: 0664 / 82 80 802
www.mariahilf-apo.at
s.glaser@mariahilf-apo.at

MEHR ALS 120 BIERE

Friends of beer meet here

BROT & SPIELE

BILLARD - BIER - BURGER



FUSSPFLEGE
Martina Lirngast
POLDI

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag bis Freitag
08.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr

A-8020 Graz - Kinkgasse 7
Telefon: 0316/71 37 63



U
S

U H R E N U N D S C H M U C K
G R A B N E R
— SEIT 1854 —

Mariahilferstrasse 7, A-8020 Graz
Tel.: +43 (316) 71 41 27, office@juweliergrabner.at
www.juweliergrabner.at

Ab sofort werden dem Pfarrblatt keine Erlagscheine mehr beigelegt.

Bitte verwenden Sie die angegebene Kontonummer der Pfarre:

Bank Austria AT23 1200 0762 1316 6800

Das Sakrament der Taufe empfangen

Magdalena Gradauer
Maximilian Mesarić
Isabella Li

*„Denn er befiehlt seinen Engeln,
dich zu behüten auf all deinen Wegen“*
Aus Psalm 91,11-12

Mit dem Segen der Kirche wurden begraben

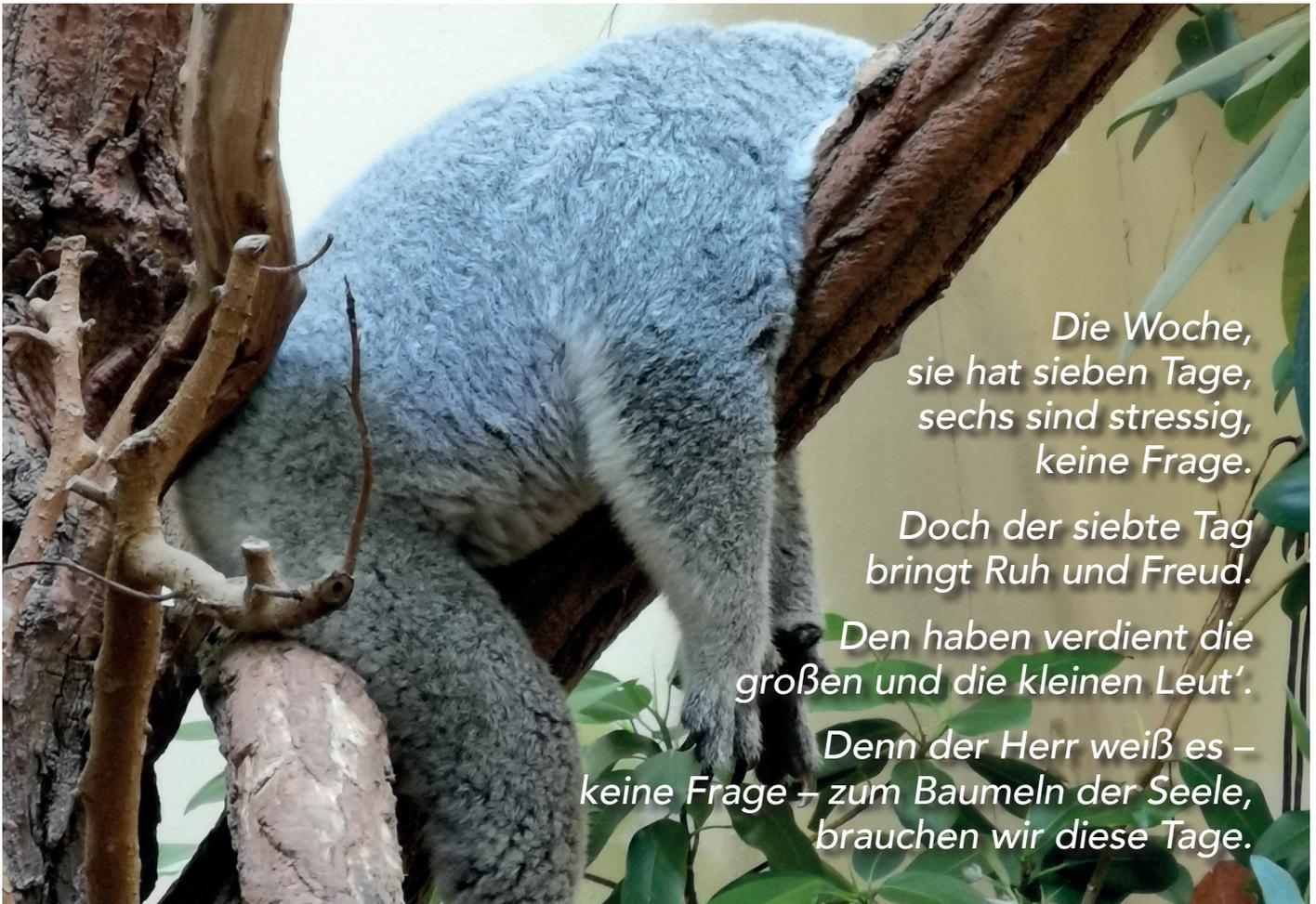
Franz Klapfer
Eveline Weyrer

*„Herr, schenke ihnen das ewige Leben
und den Frieden bei dir.“*



Wir wünschen entspannende Urlaubstage und einen schönen Sommer.

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: r.-k. Pfarramt Mariahilf, DVR: 0029874 (10456), 8020 Graz, Mariahilferplatz 3, Tel.: 71 31 69; E-Mail: graz-mariahilf@graz-seckau.at, www.graz-seckau.graz-seckau.at
Grafik: Kokol, Zisler | Fotos: Huber, Pommerening, Wallner, Wiener-Pucher
Redaktion: Christa Wiener-Pucher
Hersteller: Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, 8181 St. Ruprecht an der Raab, Tel.: +43 3178 28 555-0, E-Mail: office@klampfer-druck.at, www.klampfer-druck.at



Die Woche,
sie hat sieben Tage,
sechs sind stressig,
keine Frage.

Doch der siebte Tag
bringt Ruh und Freud.

Den haben verdient die
großen und die kleinen Leut'.

Denn der Herr weiß es –
keine Frage – zum Baumeln der Seele,
brauchen wir diese Tage.

Graz – Mariahilf

8020 Graz • Mariahilferplatz 3 • Tel. 71 31 69-0 • E-Mail: graz-mariahilf@graz-seckau.at • www.graz-mariahilf.graz-seckau.at

Sommer-Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei von 01. Juli – 31. August 2023:

Montag 15.30 – 18.30 Uhr
Dienstag, Mittwoch,
Freitag 8.00 – 11.00 Uhr
Donnerstagnachmittag geschlossen!

Vinzenzgemeinschaft und Caritas:

Donnerstag, 10.00 bis 12.00 Uhr

Gottesdienste Mariahilfer-Kirche:

An Sonn- und Feiertagen

Samstag: 18.30 Uhr Vorabendmesse
Sonntag: 8.00, 9.00, 10.00 & 11.00 Uhr
18.30 Uhr Abendmesse

An Wochentagen

8.00, 10.00 (Wallfahrtsmesse) und
18.30 Uhr
Rosenkranzgebet täglich um 17.45 Uhr

Beichtgelegenheit:

bei jeder Hl. Messe in den Beichtstühlen
in der Kirche und nach Vereinbarung

Vesper:

jeden Donnerstag um 18.00 Uhr

Gebet für geistliche Berufe:

jeden Donnerstag nach der Abend-
messe bis 20.00 Uhr: Anbetung

Schatzkammerkapelle

Gottesdienst der slowenischen
Gemeinschaft 9.00 Uhr

Gottesdienst der ukrainischen

Gemeinde: nach Vereinbarung

Gottesdienst der russ.-orth.

Kirchengemeinde zu Mariä Schutz

2-mal im Monat am Samstag,
um 9.30 Uhr

Gottesdienst der St. Ninos geor-

gisch-orthodoxen Gemeinde:

1 x/ Monat am Samstag um 9.30 Uhr

Kirche der Barmherzigen Brüder

An Sonn- und Feiertagen: 9.30 Uhr

An Wochentagen: Mo., Di., Do., Fr.

6.00 Uhr, Mi., Sa. 18.00 Uhr

alle Messen in der Kirche

HörBibliothek: (Tel. 71 31 69-12)

www.hoerbibliothek.at

hoerbibliothek.mariahilf@utanet.at

Mittwoch, 14.00 – 18.30 Uhr

Freitag, 8.00 – 11.00 Uhr

Sonntag, 10.00 – 11.00 Uhr

Gruppen, die zum Mitmachen einladen.

Seniorenachmittag:

jeden 1. Do. im Monat (Termine im
Schaukasten), 15.00 – 17.00 Uhr (Pfarrsaal)

Kantorei Mariahilf: Proben jeden

Mittwoch, 19.00 – 21.00 Uhr

Vocalensemble „tonus“: Proben jeden
Montag 19.30 Uhr – 22.00 Uhr

Familienchor

Proben jeden Freitag, 17.00 – 18.00 Uhr

OFS (Ordo Franciscanus Saecularis)

Jeden 1. Freitag 9.30 Uhr Laudes,

10.00 Uhr Hl. Messe (Änderungen im

Schaukasten)



RÜCKBLICKE

- 1 – Karwoche
- 2 – Palmsonntag
- 3 – Ostersonntag
- 4 – „Suppenonntag“
- 5 – Patrozinium
- 6 – Senioren-Kirchenführung
- 7 – Pfarrcafe
- 8 – Quiz, Ziehung und Preisträger